

Physiker im Elsass

Wissenschaftler und Zeitzeugen

Interaktive Ausstellung

21. Juli bis 14. August 2005

täglich von 10 bis 18 Uhr
Mainz · Haus am Dom · Liebfrauenplatz 8
- Eintritt frei -

JOHANNES
GUTENBERG
UNIVERSITÄT
MAINZ

AMUSS
ASSOCIATION DE CULTURE
ET DE MUSÉOGRAPHIE
SCIENTIFIQUES
DE STRASBOURG

2005
ANNO
MUSEI
MUNDI

Freunde
der Universität
Mainz e.V.

MAISON DE FRANCE
AMITIÉ
FRANCO-ALLEMANDE
DE STRASBOURG
ET DE MAINZ

FRANZÖSISCHES
INSTITUT
FÜR
FORSCHUNG
UND KULTUR
AN DER
UNIVERSITÄT
VON MAINZ

ERBACHER HOF
Forschung der Historie Mainz
Museum und Tagungsstätte

AMUSS, die Association de culture et de muséographie scientifiques aus Straßburg, und der Fachbereich Physik, Mathematik und Informatik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz präsentieren zum Weltjahr der Physik 2005 einen Streifzug durch die Geschichte der Physik und der Naturwissenschaften im Elsass.

Was verbindet Dasypodius, Bernegger, Lambert, Dietrich, Hirn, Pasteur, Braun, Friedel, Weiss, von Weizsäcker und Perey? Sie alle waren als Physiker im Elsass zwischen dem 16. und dem beginnenden 20. Jahrhundert tätig. Aber kennen Sie die Rolle, die Bernegger bei der Verbreitung der Werke von Galilei gespielt hat? Wissen Sie, warum ein Mondkrater den Namen von Lambert trägt? Oder worin die Verbindung zwischen Friedel und Ihrem Handy besteht?

Besuchen Sie die interaktive Ausstellung

»Physiker im Elsass · Wissenschaftler und Zeitzeugen«

Entdecken Sie, wie die Gelehrten ihre wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse gewonnen haben, wie sie zur Entwicklung neuer Ideen beigetragen und das tägliche Leben beeinflusst haben. Experimentieren Sie mit ihren Entdeckungen mit Hilfe von interaktiven Angeboten. Sehen Sie sich die Ausstellungstücke und die Dokumente aus ihrer Epoche an.

Warum „Physiker im Elsass“ in Mainz?

Für jeden an der Geschichte der Naturwissenschaften Interessierten bietet die Ausstellung im Internationalen Jahr der Physik, dem Einsteinjahr 2005, interessante Informationen, da insbesondere die „früheren Physiker“ auf einem weiten Spektrum der Naturwissenschaften tätig waren. Viele der im Elsass wirkenden Physiker haben zudem auch in Deutschland gearbeitet und sind mit ihren Forschungsergebnissen, die heutzutage so ganz nebenbei unseren Alltag bestimmen, später weltweit bekannt geworden. Zudem hat die Universität Mainz durch ihre Geschichte einen starken Bezug zu Frankreich und zur französischen Kultur: Die Franzosen haben sowohl am faktischen Erlöschen der kurfürstlichen Universität an der Schwelle vom 18. zum 19. Jahrhundert als auch am Wiederaufbau der Johannes Gutenberg-Universität nach 1945 entscheidenden Anteil. Ebenso wechselvoll ist die Geschichte des Elsass, das im Laufe der Geschichte mal Deutschland, mal Frankreich angegliedert war.

Hinweis zur Lage: Der Liebfrauenplatz liegt an der Ostseite des Domes (zwischen Dom und Rhein) im Zentrum der Mainzer Innenstadt, das Haus am Dom befindet sich an der Südseite des Platzes.

Informationen im Internet:

<http://www.phmi.uni-mainz.de/elsass>

Reservierungen für Gruppen: info@phmi.uni-mainz.de

oder telefonisch unter 06131/39-23654



AMUSS, Campus de Cronenbourg · 23 rue du Loess · BP 28 · F-67037 Strasbourg cedex 2

Johannes Gutenberg-Universität Mainz · Fachbereich Physik, Mathematik und Informatik
Staudingerweg 7 · 55099 Mainz · Tel. 06131/39-24467 · Fax 06131/39-22994

